

Pfarrbrief

der Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Leimen-Nußloch-Sandhausen



Herz Jesu – Leimen

St. Aegidius – St. Ilgen

St. Peter – Gauangelloch

St. Laurentius – Nußloch

St. Bartholomäus – Sandhausen

November 2024



Firmung

09. November 2024, Dreifaltigkeitskirche Sandhausen

10. November 2024, Pfarrkirche Herz Jesu Leimen

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
FIRMUNG	3
GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT	4
AUS DER SEELSORGEEINHEIT	13
Berichte und Informationen	13
Veranstaltungen und Ausblick	17
Ehrenamt	20
Caritas	24
HERZ JESU - LEIMEN	30
Berichte und Informationen	30
Veranstaltungen und Ausblick	34
ST. AEGIDIUS - ST. ILGEN	36
Berichte und Informationen	36
Veranstaltungen und Ausblick	39
ST. PETER - GAUANGELLOCH	40
Berichte und Informationen	40
Veranstaltungen und Ausblick	44
ST. LAURENTIUS - NUSSLOCH	45
Berichte und Informationen	45
Veranstaltungen und Ausblick	48
Kinder und Familien	52
ST. BARTHOLOMÄUS - SANDHAUSEN	55
Berichte und Informationen	55
Veranstaltungen und Ausblick	60
ALLGEMEINES.....	61
Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros	61
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	61
Impressum	61
DIE KINDERSEITE	62
KONTAKTE	63

FOTO TITELSEITE: IMAGE 02/2013 - 26465

SEITE 3: IMAGE 02/2023 – 38293/ MALTE HAGEN OLBERTZ

FIRMUNG

*Zur Firmung die besten Wünsche und Gottes Segen an
alle Firmandinnen und Firmanden!*

Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen euch immer begleiten!

Euer Ja

In der Taufe hat Gott „Ja“ zu euch gesagt. Heute ist es umgekehrt: Ihr sagt „Ja“ zu einem Leben mit Gott. Ihr sagt „Ja“ dazu, selbstverantwortlich auf dem Weg weiterzugehen, auf den euch eure Eltern und Paten bisher geführt haben. „Ja“ zu einem Weg mit Gott und „Ja“ zu einem Weg im Glauben; einem Glauben, der sich beständig verändern wird in den Gemengelagen, die auf euch zukommen werden, jedoch einem Glauben deren Grundfeste nicht wanken:

Ihr habt von Gottes Liebe zu uns Menschen gehört. Ihr habt von den Aufgaben gehört, welche die Kirche heute wahrnimmt. Ihr habt erfahren, wie Christinnen und Christen sich in der Nachfolge Jesu für Nächstenliebe und Gerechtigkeit einsetzen. Zu all dem sagt ihr euer Ja. Darüber freut sich die Kirche, darüber

freut sich die Gemeinde. Und ich hoffe, euer Ja ist auch für euch ein Grund zur Freude. Zur Freude am Glauben, zur Freude an eurer Beziehung zu Gott, auch zur Freude an der Kirche und der Gemeinde – trotz allem, was diese Freude heutzutage trübt.

Freude an der Gemeinschaft, die in den letzten Wochen und Monaten unter euch Jugendlichen gewachsen ist – und Freude an der Gemeinschaft mit allen, die mit euch glauben und versuchen, aus dem Glauben zu leben.

Denn zu glauben und in der Nachfolge Jesu zu leben – das geht in einer starken Gemeinschaft und in Freude miteinander einfach besser. Wir freuen uns, euch immer wieder in dieser Gemeinschaft zu sehen und sie mit euch zu leben.



GOTTESDIENSTE IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Fr. 01. Nov.	ALLERHEILIGEN	
St. Aegidius	09.00	Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit besonderem Gedenken der Verstorbenen seit Allerseelen 2023 - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Bartholomäus	10.00	Wortgottesdienst "Wo-zwei-oder-drei" - Dreifaltigkeitskirche
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen seit Allerseelen 2023- Pfarrkirche Herz Jesu
St. Laurentius	10.30	Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen seit Allerseelen 2023 - Pfarrkirche St. Laurentius
ALLERHEILIGEN - Gräberbesuche		
St. Aegidius	14.30	Gräberbesuch mitgestaltet vom Kirchenchor - Friedhofkapelle St. Ilgen
Herz Jesu	14.30	Gräberbesuch - Friedhofkapelle Leimen
St. Laurentius	14.30	Gräberbesuch mitgestaltet vom Kirchenchor - Friedhofkapelle Nußloch
St. Bartholomäus	14.30	Gräberbesuch - Friedhof Sandhausen
St. Peter	15.30	Gräberbesuch in St. Peter - Gauangelloch
Sa. 02. Nov.	ALLERSEELN - Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa -	
Herz Jesu	10.00	Taufe von Aurelian Titus Livius - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	18.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit besonderem Gedenken der Verstorbenen seit Allerseelen 2023 mitgestaltet vom Kirchenchor - Dreifaltigkeitskirche

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: Dtn 6,2-6 (ML II 370) L 2: Hebr 7,23-28 (ML II 372) Ev: Mk 12,28b-34 (ML II 373)		
So. 03. Nov.		
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
	18.00	Rosenkranz für Verstorbene - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier mit erzbischöflicher Verleihung an Frau Beatrice Hofmann und Herrn Adolf Bindl - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen seit Allerseelen 2023 - mit Kinderkatechese - Pfarrkirche St. Peter
Di. 05. Nov. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis - L: Phil 2,5-11 (ML VI 359) Ev: Lk 14,15-24 (ML VI 360f)		
Herz Jesu	10.30	Wort-Gottes-Feier - Haus am Leimbach
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 06. Nov. Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis - L: Phil 2,12-18 (ML VI 363) Ev: Lk 14,25-33 (ML VI 364f)		
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Do. 07. Nov. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis L: Phil 3,3-8a (ML VI 367f) Ev: Lk 15,1-10 (ML VI 369f)		
St. Laurentius	16.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen - Seniorenheim Nußloch
	18.00	Meditationsgottesdienst - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche

Fr. 08. Nov.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis - L: Phil 3,17 - 4,1 (ML VI 372) Ev: Lk 16,1-8 (ML VI 373f)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Laurentius	18.00	Ökumenische Gedenkandacht zur Reichspogromnacht - Park in Nußloch, Hauptstraße, gegenüber v. Seniorenheim
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: 1 Kön 17,10-16 (ML II 374f) L 2: Hebr 9,24-28 (ML II 375f) Ev: Mk 12,38-44 (ML II 376f) oder Mk 12,41-44 (ML II 377)		
Sa. 09. Nov.		
St. Bartholomäus	17.00	Eucharistiefeier mit Spendung des Firmsakramentes mitgestaltet von "The Spirit" - Dreifaltigkeitskirche
St. Aegidius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
So. 10. Nov.		
St. Laurentius	09.45	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Laurentius
	10.30	Eucharistiefeier - Mitgestaltung des Kindergartens St. Josef - Pfarrkirche St. Laurentius
Herz Jesu	10.00	Eucharistiefeier mit Spendung des Firmsakramentes mitgestaltet von "The Spirit" - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	10.30	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Mo. 11. Nov.	Heiliger Martin, Bischof von Tours [397] (G) - L: Tit 1,1-9 (ML VI 381f) Ev: Lk 17,1-6 (ML VI 383f)	
St. Laurentius	18.00	Frauengebet - Pfarrkirche St. Laurentius

Di. 12. Nov.	Heiliger Josaphat, Bischof von Polozk in Weißrußland, Märtyrer [1623] (G) - L: Tit 2,1-8.11-14 (ML VI 385f) Ev: Lk 17,7-10 (ML VI 387)	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 13. Nov.	Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis - L: Tit 3,1-7 (ML VI 389f) Ev: Lk 17,11-19 (ML VI 391)	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
	19.00	Heilige Messe mit Anbetung für die Gebetsgruppe Pater Pio - anschl. Treffen der Gebetsgruppe im Nebenraum der Sakristei - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Do. 14. Nov.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis - L: Phlm 7-20 (ML VI 393f) Ev: Lk 17,20-25 (ML VI 395f)	
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Fr. 15. Nov.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis oder * Heiliger Leopold, Markgraf von Österreich [1136] L: 2 Joh 4-9 (ML VI 397f) Ev: Lk 17,26-37 (ML VI 399f)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	19.00	Taizé-Gebet - Dreifaltigkeitskirche

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - L 1: Dan 12,1-3 (ML II 378) L 2: Hebr 10,11-14.18 (ML II 379) Ev: Mk 13,24-32 (ML II 380)		
Diaspora-Kollekte		
Sa. 16. Nov.		
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Gemeindereferentin Ulrike Keßler - Pfarrkirche St. Laurentius
So. 17. Nov.		
St. Bartholomäus	09.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
	11.30	Gedenken zum Volkstrauertag - Alter Friedhof - Ehrenmal
St. Peter	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe und Erstkommunion Artur Val-Porto Soares - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Aegidius	10.30	Eucharistiefeier zum Cäcilientag mitgestaltet vom Kirchenchor - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Laurentius	18.00	Rosenkranz für geistliche Berufe - Pfarrkirche St. Laurentius
Di. 19. Nov.	Heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen [1231] (G) - L: Offb 3,1-6.14-22 (ML VI 411ff) Ev: Lk 19,1-10 (ML VI 414f)	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 20. Nov.	Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis - L: Offb 4,1-11 (ML VI 417f) Ev: Lk 19,11-28 (ML VI 419ff)	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen der kfd - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius

Do. 21. Nov.	Unsere Liebe Frau in Jerusalem (G) - L: Offb 5,1-10 (ML VI 424f) Ev: Lk 19,41-44 (ML VI 426)	
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Pro Seniore Residenz
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Fr. 22. Nov.	Heilige Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom [um 250] (G) - L: Offb 10,8-11 (ML VI 428f) Ev: Lk 19,45-48 (ML VI 430)	
Herz Jesu	16.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
LETZTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - CHRISTKÖNIGSSONNTAG (H) - L 1: Dan 7,2a.13b-14 (ML II 381) L 2: Offb 1,5b-8 (ML II 382) Ev: Joh 18,33b-37 (ML II 383)		
Sa. 23. Nov.		
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
So. 24. Nov.		
Herz Jesu	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	10.30	Festgottesdienst zum Cäcilientag mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Ehrungen und Treffpunkt Kirchplatz - Dreifaltigkeitskirche
St. Laurentius	10.30	Eucharistiefeier zum Cäcilientag mitgestaltet vom Kirchenchor - Pfarrkirche St. Laurentius
Mo. 25. Nov.	Montag der 34. Woche im Jahreskreis L: Offb 14,1-3.4b-5 (ML VI 439f) Ev: Lk 21,1-4 (ML VI 441)	
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier mit Dekan Bernhard Hesse - Pfarrkirche St. Laurentius

Di. 26. Nov.	Heiliger Konrad, Bischof von Konstanz, zweiter Patron der Erzdiözese [975] (F) - L 1: Sir 50,1-2a.4.11.19-20.22-23 (ML-Eigenfeiern 28f) L 2: Röm 12,1-6a (ML-Eigenfeiern 30f) Ev: Joh 10,11-16 (ML-Eigenfeiern 31)	
St. Peter	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Peter
Mi. 27. Nov.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis - L: Offb 15,1-4 (ML VI 449f) Ev: Lk 21,12-19 (ML VI 451f)	
St. Laurentius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius
St. Aegidius	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche St. Aegidius
	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
Do. 28. Nov.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis - L: Offb 18,1-2.21-23, 19,1-3.9a (ML VI 455f) Ev: Lk 21,20-28 (ML VI 457)	
St. Laurentius	16.00	Wort-Gottes-Feier - Seniorenheim Nußloch
Herz Jesu	16.00	Eucharistiefeier - Dr. Ulla-Schirmer-Haus
St. Bartholomäus	17.30	Rosenkranz - Dreifaltigkeitskirche
	18.00	Eucharistiefeier - Dreifaltigkeitskirche
Fr. 29. Nov.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis - L: Offb 20,1-4.11-21,2 (ML VI 460f) Ev: Lk 21,29-33 (ML VI 462f)	
Herz Jesu	17.30	Rosenkranz - Pfarrkirche Herz Jesu
	18.00	Stille Anbetung, anschl. Eucharistiefeier - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Bartholomäus	18.00	ökum. Friedensgebet - Dreifaltigkeitskirche
ERSTER ADVENTSSONNTAG - L 1: Jer 33, 14-16 (ML III 3) L 2: 1 Thess 3,12 - 4,2 (ML III 4f) Ev: Lk 21,25-28.34-36 (ML III 6f)		
Sa. 30. Nov.		
St. Laurentius	18.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Laurentius

So. 01. Dez.		
St. Aegidius	09.00	Eucharistiefeier - Pfarrkirche St. Aegidius
St. Bartholomäus	10.00	Wortgottesdienst "Wo-zwei-oder-drei" - Dreifaltigkeitskirche
Herz Jesu	10.30	Eucharistiefeier mitgestaltet von der Schola - Pfarrkirche Herz Jesu
St. Peter	10.30	Eucharistiefeier mit Kinderkatechese - Pfarrkirche St. Peter
St. Laurentius	18.00	Rosenkranz für Verstorbene - Pfarrkirche St. Laurentius

Die Werktaggottesdienste in Sandhausen finden in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Adressen der Kirchen:

Herz Jesu, 69181 Leimen, Graben 20

St. Peter, 69181 Gauangelloch, Hauptstr. 52

St. Aegidius, 69181 St. Ilgen, Aegidiusweg 5

St. Laurentius, 69226 Nußloch, Hauptstr. 38

St. Bartholomäus, 69207 Sandhausen, Waldstr. 7 (alte Kirche)

Dreifaltigkeitskirche, 69207 Sandhausen, Wendelinusstr. 5

Foto: © Bonifatiuswerk



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

In diesen Gottesdiensten gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen und besonderer Anliegen:

Herz Jesu	
Fr. 01.11.	Leopold und Elisabeth Hungele mit Angehörigen – Fam. Charlette – Fam. O’Tool – Fam. Nobin
So. 17.11.	Helmut, Anita und Nobert Neudeck – Charles Mangua – Herbert Kohlschmitt – Inge Stolz

St. Aegidius	
Sa 03.11.	Adolf Schramm und verstorbene Angehörige und dem Herzensspender Gottes Segen
Sa 09.11.	Berta, Ernst und Herbert Stanek
So 17.11.	Bernhard Frohnert und verstorbene Angehörige

St. Laurentius	
So 03.11.	Gerhard Braun – Eugen und Barbara Wagner – Rosa und Johann Fink – Ruth und Burkart Kommerell
Mi 13.11.	Gerhard Braun – Eugen und Barbara Wagner – Rosa und Johann Fink – Ruth und Burkart Kommerell

St. Bartholomäus	
Sa 02.11.	Familie Gruner und Weber mit Angehörigen

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

Herz Jesu	Marija Miller – Hedwig Bund – Christa Weber – Edith Roscher
St. Aegidius	Herbert Plotzki – Irina Pal – Martin Gubernator
St. Bartholomäus	Jenny Hefft – Ursula Nolde – Brigitta Müller
St. Laurentius	Maria Herb



Miteinander im Glauben

Verbunden - Hauskommunion

Die Hauskommunion ist ein Ausdruck der persönlichen Sorge Jesu um den einzelnen Menschen und ein Zeichen der Zusammengehörigkeit mit unserer Pfarrgemeinde.

Durch den Empfang der Kommunion sollen Sie eine Stärkung für Ihre Lebenssituation erfahren.

Es bedarf keinerlei Vorbereitung von Ihrer Seite. Sie bestimmen selbst in welchem Rahmen die Feier mit Gebet und Schriftlesung stattfinden soll.

Ganz herzliche Einladung dazu!

Wenn Sie für sich die Möglichkeit der Hauskommunion in Anspruch nehmen wollen, rufen Sie doch einfach eine der nachstehenden Personen an und vereinbaren Sie einen Termin. Selbstverständlich können Sie auch das Pfarrbüro kontaktieren.



Bild: Mathias Kotonski
In: Pfarrbriefservice.de

Herz-Jesu Leimen (Anmeldung bitte über Pfarrbüro, Tel. 71908)

- Sauckel, Birgit
- Sr. Ann Jose, Haus Karmel
- Sr. Saritha Thumma, Haus Anna 06226/9936784

St. Aegidius St. Ilgen (Pfarramt, Tel. 4656)

- Sr. Ann Jose, Haus Karmel, Tel. 74155
- Bindl, Adolf, Tel. 2584
- Bindl, Renate, Tel. 2584
- Grothues, Maria, Tel. 930555
- Stocker, Christa, Tel. 3422

St. Peter Gauangelloch (Pfarramt, Tel. 71908)

- Sr. Saritha, Haus Anna, 06226/9936784
- Beck, Gregory, 06226/789373
- Dreher, Ursula, 06226/3001
- Schott, Draženka, 06226/7030
- Ulrich-Reinisch, Birgit, 06226/7495

St. Laurentius Nußloch (Pfarramt, Tel. 12388)

- Sr. Mary, Haus Amala, Tel. 1749497
- Sr. Angel, Haus Karmel, Tel. 74155
- Lüdemann, Ulla, Tel. 10678
- Philipp, Raphael, Tel. 13363
- Stegmaier, Felicitas, Tel. 10026

St. Bartholomäus Sandhausen (Pfarramt, Tel. 2311)

- Härich, Peter; Diakon, Tel. 53105
- Sr. Grace, Haus Karmel, Tel. 74155
- Grombein, Siegbert, Tel. 3796

Als Ansprechpartner für die gesamte Seelsorgeeinheit steht

Kooperator Pfr. Michael Hipp zur Verfügung. Sie erreichen ihn über das Pfarramt Sandhausen (06224/2311). Informationen und Anfragen gerne auch per Mail an: pfarramt.sandhausen@kath-lns.de

Adventskränze bestellen

Der Kreative Frauenkreis Nußloch bietet in diesem Jahr wieder schön gestaltete Adventskränze an. Das ehemalige Bastelteam des Kindergartens St. Josef Nußloch hat sich zur Mithilfe bereit erklärt. **Zur besseren Planung bitten wir um Vorbestellung bis zum 2. November 2024.** Wir beabsichtigen die frischen Rohlinge bei sozialen Einrichtungen zu erwerben. Der Erlös kommt ebenfalls einem sozialen Zweck zu Gute. Jeder Adventskranz, den Sie über eine Spende erwerben können, hat einen Materialwert von ca. EUR 25,00.

Die Abholung ist am Freitag, den 29. November 2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung im Laurentiusheim Nußloch, Hauptstr. 37, Eingang hinten im Hof.

Den Bestellzettel können Sie in den örtlichen Pfarrbüros abgeben oder Sie schreiben eine E-Mail an Silvia Sych, silvia.sych@web.de. Tel. 0173-6319670.

Adventskranzbestellung

Adventskranz: ___ Stück

Kerzenfarbe: ___ rot ___ bordeaux ___ natur
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname, Telefon

Unterschrift

Sollten Sie Sonderwünsche haben, sprechen Sie uns an.

Rückgabe an die Pfarrämter vor Ort oder per E-Mail an Silvia Sych:
silvia.sych@web.de, Tel. 0173-6319670

Ihre Geldspende für die Aktion „Weihnachten im PZN“ erfreut Patienten*innen und Bewohner*innen im Psychiatrischen Zentrum.

Unter dem Namen „Licht für die Kranken“ wurde Patient*innen und Bewohner*innen im PZN Wiesloch seit vielen Jahren ein kleines Geschenk zu Weihnachten überbracht. Unter dem Namen „Weihnachten im PZN“ verpacken auch in diesem Jahr Ehrenamtliche der Ökumenischen Laienhilfe mit dem Team der Klinikseelsorge rund 1.000 Geschenktüten. Sie werden gefüllt mit: Schokolade, Gummibärchen, Duschgel und Cappuccino. Für die Bewohner*innen des Heimbereichs der Klinik verpacken wir individuelle Weihnachtsgeschenke im Wert von ca. fünf Euro.

Wir freuen uns, wenn Sie die Aktion „Weihnachten im PZN“ mit einer Geldspende unterstützen.

Diese können sie bei der Katholischen Klinikseelsorge im PZN abgeben (Büro bei der Patientenbibliothek gegenüber dem Zentralgebäude des PZN) oder auf folgendes Konto überweisen:

Konto: Röm.Kath. Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim
IBAN: DE93 6725 0020 0009 2713 41
BIC: SOLADES1HDB
Stichwort: "Weihnachten im PZN"

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies bitte mit Anschrift bei der Überweisung.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern im Namen der Patienten*innen und Bewohnern*innen des PZN ganz herzlich.

Das Team der Klinikseelsorge und Ehrenamtlichen der Ökumenischen Laienhilfe



+Glaube ...angezapft!

Männerabend

in der Seelsorgeeinheit

Seimen-Nußloch-Sandhausen

***Vortrag - Austausch -
Beisammensein***

Referent: **Dekan Bernhard Hesse**
Dekan und Stadtpfarrer in Kempten/Allgäu,
Leiter Charismatische Erneuerung, Diözese Augsburg

Thema: **„Wer bin ich? -
Meine Identität als Kind Gottes“**

Wann? **Montag, 25. November 2024, 19 Uhr**

Wo? **Gasthaus zur Linde, Gewölbekeller
69226 Nußloch, Walldorfer Str. 15**

Eintritt frei!

Vorab zur Hl. Messe um 18 Uhr, St. Laurentius Nußloch.

Für die nächste Veranstaltung in der Reihe „+Glaube angezapft!“ konnten wir das Gasthaus zur Linde in Nußloch als Kooperationspartner gewinnen. Im urigen Gewölbekeller wird die Veranstaltung ein ganz besonderes Flair bekommen.

Referent des Abends ist Bernhard Hesse aus Kempten im Allgäu. Bernhard Hesse ist seit 34 Jahren Priester, Dekan des Dekanates Kempten, Pfarrer von

St. Anton in Kempten und bischöflicher Beauftragter für die Charismatische Erneuerung im Bistum Augsburg.

Menschen zu Jesus und Pfarreien wieder in die Fruchtbarkeit zu führen ist sein Herzensanliegen. Er ist auf verschiedene Wege der Neuevangelisierung in Europa und Nordamerika gestoßen. Besonders verbunden ist er mit der Erneuerungsbewegung "Divine Renovation" von Father James Mallon und den weltweiten Alphakursen. Pfarrer Hesse ist Referent und Mitorganisator verschiedener Kongresse zur Anbetung und Neuevangelisierung. Er hilft Pfarrgemeinden, 24/7 Anbetungsorte einzurichten, um so Jesus zur Mitte alles pastoralen Handelns werden zu lassen.



Wir sind überzeugt: Es wartet ein spannender und unterhaltsamer Abend auf uns!

Bilder: Bernhard Hesse und pixabay.com

Taizé-Gebet

in der Kapelle der Dreifaltigkeitskirche
in Sandhausen, Wendelinusstr. 5



In diesem Gottesdienst loben und preisen wir Gott und danken ihm. Wir schöpfen neue Kraft für unser Leben. Wir hören Texte aus der Bibel, beten gemeinsam und singen Gesänge aus Taizé. Diese Gebets-Zeiten sind für alle, die Ruhe, Besinnung und einen geistlichen Impuls ohne viele Worte suchen.

Vielleicht hegst du / hegen Sie schon seit längerem den Wunsch, in der Gemeinschaft zu beten und zu singen, oder du möchtest / Sie möchten das Taizé-Gebet kennenlernen.

Alle sind herzlich eingeladen:

Termine 2024: jeweils um 19.00 Uhr
Freitag, 15.11., Freitag, 20.12.

Wir sind wieder dabei!

Unsere Kirchen in Rot für die verfolgten Christen.

Am **20. November 2024** werden dazu Kirchen und öffentliche Bauwerke weltweit blutrot angestrahlt. Auch wir bekennen Farbe mit den folgenden Kirchen:

Herz Jesu Leimen
St. Laurentius Nußloch
St. Aegidius St. Ilgen



**RED
WED
NES
DAY**

Eine Aktion des päpstlichen Hilfswerks



KIRCHE IN NOT
ACN DEUTSCHLAND



Geschändete
Christus-Statue
in Karamlasch
(Irak).

WIR MACHEN MIT!

*Die Seelsorgeeinheit
Leimen-Nußloch-
Sandhausen unterstützt
diese Aktion.*

Beten Sie mit und informieren Sie sich auf
www.red-wednesday.de

mitzugestalten und die Begeisterung dafür zu entfachen, das schweißt uns alle zusammen.

Ich möchte für Sie eine verlässliche Ansprechperson auf diesem Gebiet sein und für Sie eine Anlaufstelle bieten, um das gelegte Fundament weiterhin zu etablieren, zu stärken und neu zu definieren. Denn Engagement ist ein wichtiger Teil christlichen Lebens!

Scheuen Sie sich nicht, mit Ihren Anliegen rund um das Thema Ehrenamt, an mich heranzutreten.

Die Türen stehen für Sie in Leimen offen!

Mit Ihnen gemeinsam möchte ich gerne eine Kultur des achtsamen „Mit- und Füreinander“ leben. Eine wertschätzende Kommunikation und verantwortungsvolles Handeln ermöglichen ein gutes Auskommen und eine gelingende Gemeinschaft.

Stecken wir uns gegenseitig mit unserer Begeisterung für ein lebendiges Gemeindeleben an!

Ihre Nicole Senger

Foto: privat



Am 05. Dezember ist der Tag des Ehrenamts

... an diesem Tag möchten wir die aufrichtige Anerkennung aussprechen und von Herzen danken.

Der Internationale Tag des Ehrenamtes wurde 1985 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er richtet sich an alle, die in Kirche und Gesellschaft ehrenamtlich aktiv sind.

Gerade bei uns in der Kirche und für unsere lebendigen Gemeinden vor Ort,

sind ehrenamtlich Mitarbeitende unverzichtbar. Der diesjährige Slogan „**Wertschätzung – was brauchst Du?**“ will einladen, zum Thema Wertschätzung aufmerksam zu machen. Ehrenamtlich Engagierte leisten einen unschätzbaren Beitrag.

Ein Segen zum Tag des Ehrenamts

Gott bewahre dein Herzblut, mit dem du dich für andere einsetzt.
Gott lenke deinen Blick auf das Sinnvolle und Gute, das in deinem Engagement steckt.
Gott schenke dir die Gabe zur Balance, dass du dich nicht überforderst.
Gott segne deine Tatkraft,
mit dem du die Welt besser machst, in vielen kleinen und großen Momenten.
Gott inspiriere dein ganzes Umfeld, damit die guten Taten um sich greifen und die Welt mit Gutem fluten.
So segne dich der gütige und menschenfreundliche Gott,
Vater,
Sohn
und Heiliger Geist.
Amen.

Herzlichen Dank

für das gemeinschaftliche Tun und Handeln in unserer Seelsorgeeinheit
Leimen-Nußloch Sandhausen

Gerne lädt Herr Pfarrer Lourdu alle ehrenamtlich Engagierte aus unserer Seelsorgeeinheit zum wertschätzenden Gottesdienst, anlässlich zum Tag des Ehrenamtes, am Sonntag, 08.12.24 um 10.30 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen ein.

Anschließend möchten wir Sie zu einem Sektempfang begrüßen und wir würden dabei sehr gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Über eine dahingehende Rückmeldung, ob Sie am Gottesdienst und am anschließenden Sektempfang teilnehmen, wären wir bis zum 22.11.24 dankbar!

Ihre Ehrenamtskordinatorin

Nicole Senger (Tel.-Nr. 06224-71908)

Wir suchen dich!

**Wer ist bereit bei unserem etablierten Projekt
„KKK-Katholische Kirche kocht“ mitzuhelfen?**

**Wenn du kochbegeistert bist und gerne hinter dem Herd
stehst, dann bist du in unserem Küchenteam genau richtig.
Wir kochen 1x in der Woche im Maximilian-Kolbe-Haus in
St. Ilgen für einen stetig wachsenden Gästekreis.
Wenn das Essen auf den Tisch kommt, ist dir der Dank für
deinen ehrenamtlichen Einsatz sicher.**



**Melde dich bitte einfach telefonisch bei Nicole Senger
unter
06224-71908 oder per E-Mail an [nicole.senger@kath-
LNS.de](mailto:nicole.senger@kath-LNS.de) und koch mit!**

Wir freuen uns auf dich!

Bild: pixabay.com

Caritas – hier und jetzt helfen

Die Caritassammlung wird jedes Jahr Ende September in der ganzen Erzdiözese Freiburg durchgeführt - auch in unserer Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen.

So hat Frau Ulla Lüdemann, Mitglied des Caritasausschusses, am 27.9.2024 auf dem Wochenmarkt in Nußloch einen Caritas -Informationstisch aufgestellt und konnte so Interessierten Rede und Antwort stehen über das vielfältige Tun des Caritasverbandes im Rhein-Neckarkreis und darüber hinaus. Am Ende des Gespräches nahmen viele Besucherinnen und Besucher mit Dank den vom Caritasausschuss entwickelten Notfallflyer mit nach Hause.

Foto: U. Reidel



Gründungsvereinbarung der neuen katholischen Kirchengemeinde St. Aegidius: Dialogveranstaltung in Balzfeld und Beschluss

Unter dem Motto „Gründungsvereinbarung. Und jetzt?“ waren alle Interessierten zu einer Informations- und Dialogveranstaltung über die nächsten Schritte zur Kirchenentwicklung 2030 / Wiesloch Ost nach Balzfeld eingeladen. Es war das letzte Rückmelde-Format vor dem Beschluss der Gründungsvereinbarung. Mittlerweile haben die zuständigen Gremien der Vereinbarung endgültig zugestimmt. Der Text ist die Basis für die Zusammenlegung von vier Seelsorgeeinheiten zur neuen Kirchengemeinde Wiesloch / Pfarrei St. Aegidius.

In der Veranstaltung in Balzfeld stellten die Projektkoordinatoren Pfarrer Bernhard Pawelzik und Pastoralreferent Gernot Hödl den Entwurf der Gründungsvereinbarung vor. Darin sind die Entwicklungen des Projekts der vergangenen drei Jahre und die damit verbundenen Entscheidungen zusammengefasst. Es werden Ausrichtung und Arbeitsweise der neuen Pfarrei beschrieben. Die darin enthaltenen 14 Grundsätze und zukünftigen Elemente der Pfarreilandschaft zeichnen ein erstes Bild davon, wie das neue „Wir“ aussehen kann. Im Rahmen der Veranstaltung am 14. September wurden in mehreren Arbeitsgruppen die in der Gründungsvereinbarung formulierten Grundsätze, Aufgaben, Strukturen und Gliederungselemente der neuen Pfarrei diskutiert. Bisher gemachte Erfahrungen und persönliche Erwartungen konnten eingebracht werden. Bei der Beantwortung der Frage „Wie wollen wir zusammen wachsen, damit dieses neue „Wir“ Gestalt gewinnt?“ war es ein zentrales Anliegen, dass man die Verbundenheit zwischen den Akteuren und strukturellen Elementen in der neuen Pfarrei stärkt. Als Prinzipien für den weiteren Prozess wurden Subsidiarität, also dass Entscheidungen möglichst vor Ort getroffen werden, die Bedeutung von Freiräumen für lokale Initiativen sowie das Vorgehen „Schritt für Schritt“ definiert.



Mit der Veranstaltung war die seit Anfang Juli dauernde Rückmeldephase zur Gründungsvereinbarung abgeschlossen. Das danach überarbeitete Dokument wurde nun am 19. September und am 25. September von den Entscheidungsgremien der Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte beschlossen. „Wir sind allen dankbar, die am Dokument mitgearbeitet oder durch ihre Rückmeldung weiterentwickelt haben,“ so Pfr. Bernhard Pawelzik, Koordinator für die lokale Kirchenentwicklung. Sein Tandempartner in dem Projekt, Pastoralreferent Gernot Hödl, richtet den Blick nach vorn: „Wir sind gespannt auf den weiteren Prozess. Wir vertrauen darauf, dass er von Gott begleitet ist.“

Ende September geht der Text an das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg. Damit wird die Einbindung des lokalen Projekts und Prozesses in das große Ganze der Erzdiözese sichergestellt. Noch im Herbst dieses Jahres wird es mit den nächsten Schritten zum Aufbau einer Verwaltungsstruktur, zur Entwicklung von Basiskonzepten zu den Grundaufgaben sowie mit der Initiierung von Gliederungselementen der Pfarreilandschaft weitergehen. Die Errichtung der Pfarrei St. Aegidius / Kirchengemeinde Wiesloch wird am 1. Januar 2026 erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kath-wiesloch.de/gruendungsvereinbarung

Foto: Kirchenentwicklung 2030 – Wiesloch-Ost

Pastorale Leitungspersonen der künftigen Kirchengemeinde Wiesloch stehen fest

Pfr. Georg Henn als Stellvertretender Pfarrer und Gernot Hödl als Leitender Referent für die neue Kirchengemeinde Wiesloch designiert.

Für die neue katholische Pfarrei St. Aegidius bzw. Kirchengemeinde Wiesloch, die zum 1. Januar 2026 gebildet wird, stehen nun die pastoralen Leitungspersonen fest. Neben Pfr. Bernhard Pawelzik, zukünftig der Leitende Pfarrer, sind Pfr. Georg Henn als Stellvertretender Pfarrer sowie Pastoralreferent Gernot Hödl als Leitender Referent designiert. Erzbischof Stephan Burger entschied die Stellenvergabe unter Beteiligung lokaler Gremien und der Verantwortlichen vor Ort.

Bereits im Januar 2024 wurde Pfr. Bernhard Pawelzik als designierter Pfarrer für die künftigen Pfarreien ernannt. Gemäß Kirchenrecht leitet der Pfarrer die Pfarrei, kann aber damit verbundene Aufgaben delegieren. So wurden im Zuge des Zukunftsprozesses Kirchenentwicklung 2030 zusätzliche Funktionsstellen geschaffen, an die der Pfarrer Leitungsaufgaben übergeben wird. Damit einher geht ein neues Verständnis von Leitung im Team. Mit diesem Prinzip sollen in den künftigen Räumen unter anderem die pastorale Vielfalt, Kreativität und Handlungsspielräume gefördert werden.

Gernot Hödl, der aus Österreich stammt, ist bereits seit 2021 in der Projektkoordination der lokalen Kirchenentwicklung in Wiesloch tätig. Zugleich ist er Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim. Zu seinen Aufgabengebieten werden beispielsweise die Leitung und Koordinierung pastoraler Prozesse, die Mitarbeit an der strategischen Weiterentwicklung der Pfarrei und die Steuerung der Pfarreiaktivitäten gehören. Gleichzeitig wird er Dienstvorgesetzter der Mitarbeitenden im pastoralen Dienst sein. Mit seinen pastoralen Erfahrungen vor Ort – zwischen 2014 und 2021 war er schon in Leimen-Nußloch-Sandhausen tätig – stellt Gernot Hödl die Kontinuität in der Neubesetzung dar.

Georg Henn, 2018 zum Priester geweiht, ist in Edingen-Neckarhausen aufgewachsen. Nach zwei Stationen als Kaplan ist er seit 2023 als Kooperator im Hochschwarzwald tätig und wird nun neue Impulse in die zukünftige

Pfarrei einbringen. Auch ihm werden als Stellvertretenden Pfarrer Leitungsaufgaben übertragen. Die Berufung in dieses Amt erfolgt für eine Dauer von acht Jahren, in der Regel mit der Möglichkeit einer einmaligen Amtsverlängerung um weitere sechs Jahre.

Beide Stellen werden noch vor Bildung der neuen Pfarreien am 1. Januar 2026 besetzt werden, laut Erzbischöflichem Ordinariat spätestens zum 1. Oktober 2025. Je nach lokalen oder persönlichen Erfordernissen kann dies aber auch schon früher geschehen. Noch nicht entschieden wurde über die Besetzung der Stelle eines Pfarreiökonomens bzw. einer Pfarreiökonomin. Diese Führungskraft wird die Verwaltung und Finanzen der künftigen Kirchengemeinde verantworten. Hierbei handelt es sich ebenfalls um eine neu geschaffene Leitungsposition im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030, wobei die entsprechenden Bewerbungsverfahren aktuell noch laufen. Die Stellenvergabe läuft bis zum Frühjahr 2025.

Weitere Informationen gibt es unter www.kath-wiesloch.de.

Wer sind die beiden „Neuen“ für die Kirchengemeinde Wiesloch?



Mit einem kleinen Steckbrief bieten Pfarrer Georg Henn, zukünftig Stellvertretender Pfarrer, sowie Pastoralreferent Gernot Hödl, der die Stelle des Leitenden Referenten in der neuen Pfarrei St. Aegidius bzw. die in der Kirchengemeinde Wiesloch übernehmen wird, einen kleinen Einblick in ihren Werdegang.

Georg Henn

Alter / Geburtsort: 37; Heidelberg

Das sind einige meiner bisherigen Stationen:
aufgewachsen in Edingen-Neckarhausen, FSJ in Temeswar (Rumänien), Studium in Freiburg i.Br. und Salamanca, Diakonatszeit in Karlsruhe, Priesterweihe 2018, Kaplan in der SE Schutterwald-Hohberg-Neuried (2018-2020) sowie in Schiltach, Wolfach und dem Wolfstal (2020-2023), seit 2023 Kooperator im Hochschwarzwald (Drei Seelsorgeeinheiten), wohnhaft in Titisee-Neustadt.

Besondere Kraftorte sind für mich:

Tabernakel, Taizé, Medjugorje, Gärten und Berge

Eine für mich wichtige Bibelstelle: Johannes 3,16 „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (das ist mein Primizspruch).

Darauf freue ich mich besonders: „Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben mit einer größeren Verantwortung und einem größeren Hineinwachsen in den Bereich Leitung. Außerdem freue ich mich sehr auf das Tätigsein im Rhein-Neckar-Raum – meiner Heimat - und auf die Menschen, die dort leben. Ich bin sehr gespannt auf das Team und die Gemeinden und erhoffe mir neue Gestaltungsmöglichkeiten.“

Gernot Hödl

Alter / Geburtsort: 49; Graz (Österreich)

Das sind einige meiner bisherigen Stationen:

aufgewachsen in der Nähe von Graz, Studium in Graz und in Freiburg i. Brsg., Ausbildung zum Pastoralreferenten in Mannheim, Beauftragung 2006. Seither Stationen in Villingen, Karlsruhe, Rastatt und in der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen. Seit 2021 Pastoralreferent in der SE Wiesloch-Dielheim und Projektkoordinator für die Kirchenentwicklung 2030 – Wiesloch-Ost, wohnhaft in Eschelbronn.

Besondere Kraftorte sind für mich:

Das Zuhause meiner Familie. Das Donautal rund um Beuron. Die Südost-Steiermark. Der Dom zu Gurk.

Eine für mich wichtige Bibelstelle: Lukas 24,32: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?“

Darauf freue ich mich besonders: „Ich freue mich sehr darüber, dass ich den bisherigen Weg der Kirchenentwicklung hier weitergehen kann. Es gab so viele gute Erfahrungen, so viel Inspirierendes und tolle Zusammenarbeit. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass der Weg weiterhin gut verläuft. Ich freue mich auf die reizvolle Aufgabe.“

Fotos: privat

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Erntedanksingkreis im kath. Kindergarten St. Georg



Für den Erntedankgottesdienst am 06. Oktober in der Herz-Jesu-Kirche Leimen schmückten die Kinder des St. Georg Kindergartens zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erzieher, am Freitag zuvor, die Kirche. Die Eltern der Kinder spendeten reichlich Obst und Gemüse, sowie haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis und Mehl, um den Altar in all seinen Farben erstrahlen zu lassen. Die Gaben wurden im Anschluss an die Leimener Tafel gespendet.

Am Montag nach Erntedank war es endlich soweit und der Erntedanksingkreis im Kindergarten stand bevor. Zur Vorbereitung wurde schon Wochen zuvor in allen

Gruppen über die Bedeutung von Erntedank und über die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, sowie die Getreidearten gesprochen. Die Erntedankkörbchen der Kinder schmückten die Turnhalle, in der unser Singkreis stattfand. Im gemeinsamen Singkreis gaben die Kinder ihre fleißig geübten Herbst- und Erntedanklieder zum Besten. Die Schulanfänger studierten einen „Dankestanz“ ein und ein Gebet wurde von



einigen Kindern fleißig geübt und vorgetragen.

Auch in jeder Gruppe gab es eine Erntedankfeier mit leckeren Suppen, Apfelkuchen, Brot oder Kürbiskeksen.

Fotos: W. Kopp / Kindergarten St. Georg

Erntedankspenden für die Tafel



Als wir in die Kirche eintraten, haben wir nur „wow“ gesagt. Der herrliche Erntedankaltar stach sofort ins Auge. Die Kinder des St. Georgskindergarten mit ihren Erzieherinnen haben dieses Kunstwerk gestaltet.

Wie immer, wurden die gesegneten Gaben von der Tafel abgeholt. Vielen Dank an alle, die dieses Projekt unterstützt haben.

W. Kopp Gemeindeteam Herz Jesu

Foto: W. Kopp

Ökumenische Kerwe-Spende an die Tafel

Sabine Kuhn, die Leiterin der Leimener Tafel, und Alexander Kiss, der Vorsitzende des Sozialvereins Auf Augenhöhe e.V., freuten sich über das ökumenische Engagement auf der Kerwe, als sie am 10. Oktober den Erlös des Kirchencafés und der Kollekte des Kerwegottesdiensts überreicht bekamen: einen Scheck über 870 Euro!

Die Christinnen und Christen der evangelischen und katholischen Gemeinden und des Christlichen Zentrums hatten auch dieses Jahr wieder den Kerwesonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Bei gutem Wetter waren zahlreiche Menschen von jung bis alt auf dem Rathausplatz zusammengekommen. Mit musikalischer Begleitung des evangelischen Posaunenchores wurde ein wunderschöner Gottesdienst gefeiert. Die Kollekte war für die wichtige Arbeit der Leimener Tafel bestimmt.

Im Anschluss hatte dann wieder das ökumenische Kirchencafé im evangelischen Kirchgarten geöffnet. Eine gut gefüllte Kuchentheke wartete auf viele Besucherinnen und Besucher. Im Laufe des Mittags und Nachmittags fanden viele Menschen den Weg zum Café, das mit schön geschmückten Tischen und einer entspannten Atmosphäre im Grünen punktete und so Raum für gute Gespräche und Begegnungen bot. Bis um 16 Uhr war der ganze Kuchen verzehrt, die beteiligten Helferinnen und Helfer freuten sich über den Erfolg. Der Kuchen wurde nicht verkauft, sondern gegen eine Spende ebenfalls zugunsten der Leimener Tafel abgegeben.

Andrea Holl vom CZH (auch selbst bei der Tafel aktiv), Christina Ammann vom evangelischen Kirchengemeinderat und Eva Neuschäfer aus dem Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft berichteten bei der Spendenübergabe von dem gelungenen ökumenischen Miteinander auf der Kerwe. Sie hatten auch noch Sachspenden wie Milch und Kaffee dabei, die beim Kirchencafé nicht gebraucht worden waren. Vor Ort informierten sie sich über die wertvolle Arbeit der Tafel und nahmen für das nächste Treffen des Ökumene-Ausschusses auch direkt ein paar gute Denkanstöße und Ideen zum Thema Angebote für ältere und einsame Menschen mit.



Bei der Spendenübergabe im Tafelladen

Bildrechte: Andre Schuppel



Kath. Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen

Wir suchen Dich...



...für die Kinderkrippenfeier an Heiligabend!

24. Dezember um 15 Uhr

Wer? Kinder von 6-10 Jahre

Wo? Katholische Kirche Herz-Jesu in Leimen

Was? Übernahme eine Rolle im Krippenspiel

Unsere Probentermine:

Sa. 07.12.24 um 11 Uhr

Sa. 14.12.24 um 11 Uhr

Sa. 21.12.24 um 11 Uhr

Komm vorbei!! Wir freuen uns auf dich 😊

Ansprechpartner bei Fragen:

Katharina Krämer

Email: ka-krm@gmx.de

Bild: pfarrbriefservice.de

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK



**Gemeinsam
in den Sonntag starten**



Einladung zum Frühstück



**Sonntag, 17. November
9 Uhr im Mauritiushaus**

kfd

Herz-Jesu Leimen

**Feiern Sie mit uns
den Advent**

**Einladung zur
ökumenischen
Frauen-Adventsfeier**

**Montag, 2. Dez.
18 Uhr
im Mauritiushaus**

kfd

Herz-Jesu Leimen



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

*leidenschaftlich
stehen und leben*

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Frauen,

wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Sonntag, **17. November 2024, um 9 Uhr** im Saal des Mauritiushauses, Graben 7, in Leimen statt.

Für das leibliche Wohl mit einem guten Frühstück ist gesorgt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Geistlicher Impuls
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüferinnen für das nächste Jahr
9. Beschluß: weitere Übernahme des erhöhten Bundesverbandsbeitrages durch die Kasse der Pfarrgruppe?
10. Gedenken an Verstorbene
11. Bericht aus dem Verband
12. Planungen für das kommende Jahr
13. Verschiedenes

Zeigen Sie durch Ihr Kommen die Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft!

Wir freuen uns auf jede einzelne von Ihnen. Falls Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte, wir holen Sie gerne ab und fahren Sie wieder nach Hause.

Herzliche Grüße

Birgit Sauckel

für das Vorstandsteam

BERICHTE UND INFORMATIONEN



Das Erntedankfest in St. Aegidius

Der Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 13.10. lockte viele Besucher, besonders Familien in die St. Aegidius Kirche. Es waren besonders viele Ministranten da, der Altar war wunderbar bunt mit Gemüse, Obst und Getreide geschmückt und lud zum gemeinsamen „Danke-Sagen“ für die reiche Ernte ein.

Herr Pfarrer Lourdu wählte das Evangelium passend zum Thema und segnete die reichen Gaben. Die Überleitung zu der Familien-Katechese waren Apfelkerne, die sich die Kinder genau anschauen konnten.

Danach erzählte ein Apfel davon, wie er entstand und über das Jahr heranreifte. Das Familiengottesdienst- Team hatte einen tollen Baum vorbereitet, an dem alle Jahreszeiten sichtbar wurden.

Nun konnten die Kinder selbst aktiv werden und den Baum mit Leben füllen. Für den Frühling wurden die wunderschönen Apfelblüten angeheftet, im Sommer entstanden die ersten grünen Äpfelchen und im Herbst wurden diese zu saftigen Äpfeln mit roten und gelben Bäckchen.

Natürlich ging das alles nicht ganz von alleine – es meldeten sich auch noch Sonne, Wind und Regen zu Wort. Ohne diese, von Gott gegebenen Helfer, würde schließlich kein Baum aus einem kleinen Kern entstehen und kein leckerer Apfel würde uns Menschen satt machen können.



Zum Abschluss dieses schönen Erntedankfestes konnten die Kinder sich einen Apfel mitnehmen und vielleicht beachtete der eine oder andere Gottesdienstbesucher beim Hineinbeißen die Apfelkerne mit etwas anderen Augen.

Das Familiengottesdienst-Team bedankt sich bei Pfarrer Lourdu und den Ministranten für die tolle Unterstützung und bei Johanna Klemme für die schöne Gestaltung des Erntedankaltars.

Gleichzeitig laden wir heute schon zu unserem adventlichen Familiengottesdienst am 08.12. um 10:30 Uhr ein.

Wir freuen uns sehr über Interessierte, die auch im Bereich Familiengottesdienst mitgestalten möchten. Bitte kontaktieren Sie uns gerne über das Pfarrbüro in St. Ilgen – Sie sind herzlich willkommen!

Text und Fotos: Familiengottesdienst-Team St. Aegidius



Ökumenisches Frauenfrühstück am 28.09.2024

Vielfalt der Hülsenfrüchte

Fair. Nah. Logisch. heißt eine Initiative des Erzbistums Freiburg, die sich den Themen Klimagerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen widmet und Veranstaltungen zu nachhaltigem Umgang mit Ernährung, Energie und Kleidung anbietet. Eine der „Botschafterinnen für die Schöpfung“ ist Frau Angelika Haaf, die wir als Referentin zum Thema **Hülsenfrüchte** gewinnen konnten. Mit familieneigenem Bio-Bauernhof in der Nähe von Tauberbischofsheim ist sie außerdem seit Jahrzehnten der Basis der Nahrungsmittelerzeugung verbunden.

Jede/r kennt seit ehedem Hülsenfrüchte wie Linsen und Bohnen, aber es ist zu begrüßen, dass sie im Bewusstsein der Konsumenten wieder eine wachsende Bedeutung erlangen. Denn sie sind gesund, lecker und preiswert und als Eiweißlieferant ein guter Fleischersatz, in modernem Sprech ein „Superfood“. Sie zählen zu den 20.000 Arten an Schmetterlingsblütlern und sind mit ihren

schönen Blüten auch wichtig für Insekten. Aufgrund ihrer Knöllchenbakterien produzieren sie Stickstoff und bereichern damit den Boden.

Frau Haaf erläuterte weitere Arten, deren Herkunft und wie lange sie schon angebaut werden, Erbsen z.B. schon seit ca. 8.000 Jahren, in China liefern sie auch die Stärke zur Herstellung von Glasnudeln. Sojabohnen kennt man dort seit 2.800 v. Chr. - als wärmeliebende Pflanzen gedeihen sie inzwischen aufgrund des Klimawandels auch bei uns. Kichererbsen kamen ebenfalls aus dem Osten über Griechenland und Italien nach ganz Europa. Frau Haaf brachte Rezepte mit, sie ging auf den Umgang mit den Produkten in der Küche ein und gab umfangreiche Tipps. Einige Rezepte hatte das Vorbereitungsteam bereits umgesetzt, verschiedene Dips und Hummus wurden auf dem wie immer üppigen Buffet angeboten.

Als Tischdekoration waren diverse Hülsenfrüchte ausgelegt, Frau Haaf hatte einen Setzkasten mit zahlreichen Bohnensorten mitgebracht, daneben gab es Bilder der Pflanzen, Kochbücher, Küchenutensilien und auch Geschichten in Form von Szenen, wie die biblische über den Linsenbrei bei Esau und Isaak - und das Märchen von der Prinzessin auf der Erbse.



Der lebendige und vielseitige Vortrag von Frau Haaf wurde bereits mit Zwischenbeifall quittiert, denn im Sinne der Nachhaltigkeit „musste“ sie auch einige Kritikpunkte erwähnen, wie sie selbst äußerte. Bewusst stellte sie die provokante Frage: Kann man mit Hülsenfrüchten die Welt retten? Ein bisschen

schon - würden wir von Fleisch und Zucker die Hälfte, aber das Doppelte an Hülsenfrüchten und Obst essen, wäre ein guter Schritt getan.

Herzlichen Dank an Frau Haaf und das Team „5 nach 9“ für einen interessanten und schmackhaften Vormittag!

Text und Fotos: Beatrice Hofmann

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK



Ökumenisches Frauenfrühstück „5 nach 9“

am 9. November 2024

Martin-Luther-Haus, Leimbachstr. 16, St. Ilgen

„Die Perlen der Medici“

Im 16. Jh. galten die Perlen im Schatz der Medici als die schönsten Europas, im Laufe der Zeit machten sie ihre Runde quer durch Europa und europäische Adelshöfe. Auch in Heidelberg fanden sich nachweisbar Schmuckstücke im Besitz der Pfälzischen Kurfürstinnen. Ihre Spur verliert sich im 19. Jh. Heute können nur wenige einzelne Perlen aus der einst sagenhaft kostbaren Kollektion identifiziert werden, man rätselt über den Verbleib vieler anderer.

Die Kunsthistorikerin Gordana Mlakar versucht in ihrem Vortrag, den Weg der Perlen und ihr Schicksal nachzuzeichnen. *(Bildquelle: Pixabay.de)*



Wir beginnen um **9.05 Uhr** mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wenn Sie Kinder haben, bringen Sie sie einfach mit:

Wir bieten eine **Kinderbetreuung** an (bitte bei Anmeldung angeben).

Zur Kostendeckung bitten wir um einen **Beitrag von 10 € pro Person**.

Bitte melden Sie sich **bis 4. November 2024** an

im evangelischen Pfarramt, Tel. 2468,

Email: st.ilgen@kbz.ekiba.de

oder unter Email: beatrice.hofmann@kath-LNS.de

Wir freuen uns auf Sie!

BERICHTE UND INFORMATIONEN

Auszeichnungen des Erzbischofs für Elisabeth Bader und Dr. Stefan Mennicke

Es gibt Menschen hier in unserer Kirchengemeinde, die sich mit besonderem, ehrenamtlichem Engagement über viele Jahre hinweg eingebracht haben und dies auch immer noch unermüdlich tun. Völlig uneigennützig und ohne großes Aufsehen zu erregen, haben sie zum Wohle der Kirchengemeinde gearbeitet.

Nun wurden Elisabeth Bader und Dr. Stefan Mennicke mit Ehrenurkunden und Ehrennadeln von Erzbischof Stefan Burger ausgezeichnet.



Elisabeth Bader engagiert sich bis heute in unterschiedlichen ehrenamtlichen Bereichen.

Sie war mehrere Jahre im Pfarrgemeinderat und im Stiftungsrat tätig, seit 2015 ist sie Mitglied im Gemeindeteam Gauangelloch.

Seit 2008 und bis heute ist sie engagiert in der Seniorenarbeit.

Sie kümmert sich um die Vorbereitung und Durchführung der Seniorennachmittage, besucht die Senioren bei Geburtstagen und Jubiläen, organisiert und begleitet die jährlichen Krankenkommunionbesuche zu Ostern und Weihnachten mit dem Pfarrer, macht allgemeine Hausbesuche, überwiegend bei kranken und alleinstehenden Menschen.

Sie begleitete mehrmals die Firmvorbereitung in Gauangelloch und ist seit vielen Jahren bei der Durchführung der Sternsingeraktion beteiligt. Außerdem unterstützt sie die Ordensschwwestern des Konvents St. Anna und übernimmt, falls nötig, den Mesnerdienst bei den Werktagsgottesdiensten. Elisabeth Bader bringt und brachte sich auf vielfältige Weise für die Pfarrei St. Peter in Gauangelloch ein. Eine „gute Seele“, die immer zur Stelle ist, wenn ihre Mithilfe und Unterstützung benötigt wird - und das kommt oft vor!



Ebenso war und ist es bei **Dr. Stefan Mennicke**. Ohne „Wenn“ und „Aber“ brachte er sich immer zupackend und souverän vorbereitet ein - niemals darauf achtend, wie viel Zeit und Freizeit er dafür opfern musste.

Er war ca. drei Jahrzehnte im Stiftungsrat und im Pfarrgemeinderat, teilweise als Vorsitzender.

Seit 2015 ist er Mitglied des Gemeindeteams, anfangs fungierte er als Sprecher und übernahm dann die Rolle des Schriftführers.

Auch im Bereich des Caritas-Ausschusses ist Dr. Mennicke seit Jahren aktiv unterwegs und dort

ebenfalls als Schriftführer im Einsatz.

Seit mehr als 10 Jahren ist er der Organisator der Caritas-Sammlung in der Pfarrei St. Peter Gauangelloch und unterstützt auch die Organisation der Caritas-Sammlung innerhalb der Seelsorgeeinheit.

Ein großes Anliegen ist ihm seit ca. 2 Jahren die wöchentliche Mitwirkung bei KKK – Katholische Kirche kocht.

Herr Dr. Mennicke ist ein Mann der Organisation und Planung. 1985 konnte er sich während der Bauphase des Gemeindehauses beweisen. Ebenso bei der Planung und dem Aufbau der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses.

Über ein Jahrzehnt war er Ansprechpartner und Betreuer der Ministranten, seit einigen Jahren übernimmt er die Planung und Führung der Kräuterwanderung zum jährlichen Fest Mariä Himmelfahrt. Er wirkte bei der Entstehung der Kooperationsvereinbarung mit der evangelischen Pfarrgemeinde mit, engagierte sich in der Flüchtlingshilfe und vieles mehr!

Dr. Stefan Mennicke ist fest mit der Pfarrei St. Peter Gauangelloch verwurzelt, er ist jederzeit bereit anzupacken und auch federführend zu agieren. Sein breites Wissensspektrum und sein exzellenter Sachverstand werden sehr geschätzt. Was ihn sehr sympathisch wirken lässt, ist seine ruhige, besonnene und zurückhaltende Art.

Pfarrer Lourdu freute sich sehr, die verdienten Auszeichnungen an Elisabeth Bader und Dr. Stefan Mennicke überreichen zu können.

Fotos: C. Lulay

Erntedankgottesdienst in St. Peter Gauangelloch



Zum Erntedankfest am 06. Oktober versammelte sich die Gemeinde zu einem Familiengottesdienst. In der Kirche St. Peter, deren Erntedankaltar reich geschmückt mit Erntedankgaben aller Art war, standen die Danksagung und das Wort "Danke" in diesem Gottesdienst im Vordergrund. Danke sagen für all das, was Gott uns zum Leben gibt, eine Erinnerung an das, was oft im Alltag vergessen wird. Daher durften die Kinder in diesem Familiengottesdienst ein riesiges Geschenk auspacken, obwohl noch gar nicht Weihnachten war!

Aus dem großen Geschenkpaket kamen ein Spiel, Bettzeug, Blumen, eine Uhr (die für die von Gott gegebene Zeit stand) und ein Smiley (für ein geschenktes Lächeln am Tag z. B.) zu Tage. Auch ein Kreuz war dabei als Symbol für unsere Hoffnung, dass aus Leid und Tod neues Leben wachsen kann. So konnten alle Gottesdienstteilnehmer kurz innehalten und für alle "Selbstverständlichkeiten " danke sagen.

Zum Abschluss des schönen Gottesdienstes wurde noch ein großes Erntedankbrot mit allen Gemeindemitgliedern geteilt. Wir bedanken uns herzlichst bei Frau Dreher für das gespendete Brot!

Auch möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Appel aus Ochsenbach, Familie Lämmler aus Bammental und dem Gemüsehändler Fridolin vom Gauangelocher Wochenmarkt bedanken. Deren großzügige Spenden haben dazu beigetragen, dass es einen schönen und reich geschmückten Erntedankaltar gab. Wie jedes Jahr werden die Spenden an die Tafel Leimen weitergegeben. Ein großer Dank gilt auch den Frauen, die alles so wunderbar aufgebaut und dekoriert haben und an alle, die zum Gelingen des Erntedankgottesdienstes beigetragen haben.

Text/Foto: Sabine Sprinzi

Gemeinschaft erleben und sich austauschen

Wie bereits die Überschrift schon aussagt, der monatliche „Gemeindetreff“ im Edith-Stein-Haus in Gauangeloch möchte die Gemeinschaft pflegen.

Jeder ist hierzu immer herzlich willkommen!

Das gemeinsame Kaffeetrinken und die Gespräche untereinander stehen hier im Fokus des Miteinanders.

Die selbstgebackenen Kuchen, die liebevoll für diese Zusammenkunft bereitgestellt werden, sind ein weiteres Highlight des Gemeindetreffs.

Schauen Sie doch einfach mal ganz ungezwungen vorbei, die Türen stehen für alle ganz weit offen. Ob groß, ob klein!

Text/Bild: Nicole Senger



Im Gemeindetreff kommt man gerne zusammen.

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

Spiele und basteln

Wir laden alle Frauen der ev. und der kath. Kirchengemeinden Gauangelloch zu unserem Spielmittag am Mittwoch, den **06. November 2024 um 14.30 Uhr** ins Edith Stein Haus, Hauptstr. 52 in Gauangelloch ein. Beim gemütlichen Zusammensein wollen wir spielen und erzählen, und ganz nebenbei eine Tasse Kaffee oder Tee trinken.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Kontakt: Hilde Gänzler, Tel:3779 / Maria Wolf, Tel:6196 / Rita Schwarz, Tel.2748

Gehen wir doch zum Gemeindetreff!

Wo? Im Edith-Stein-Haus in Gauangelloch, Hauptstraße 52

Wann? Am **14.11.2024** ab 15:00 Uhr. Der Gemeindetreff findet monatlich - jeweils am 2. Donnerstag im Monat - statt!

Für wen? Alle von 12–120 Jahre

Vorteile: Dach über dem Kopf, nette Atmosphäre, Kaffee, Kuchen und Getränke erhältlich, Überraschungen nicht ausgeschlossen.

Die Pfarrgemeinde St. Peter Gauangelloch lädt ein.

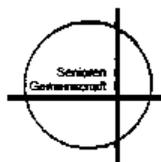
Seniorentreff

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, den 28. November 2024 um 15:00 Uhr im Edith-Stein-Haus statt.

Dazu laden wir herzlich ein.

Der Seniorentreff findet monatlich statt - an jedem letzten Donnerstag im Monat.

U.Dreher , E.Bader



Besondere Ehrung von Felicitas Stegmaier



In der Pfarrei St. Laurentius Nußloch ist eine Person schon seit 52 Jahren ehrenamtlich tätig. Dies war Anlass sie in der Eucharistiefeier am 29.09.2024 im Auftrag des Erzbischofs, auszuzeichnen. Deshalb verlieh Herr Pfarrer Lourdu ihr die Ehrenurkunde und Ehrennadel der Erzdiözese Freiburg.

Herr Pfarrer Lourdu zeigte in seiner Laudatio ihr Ehrenamt auf.

- So war sie fast 30 Jahre im Pfarrgemeinderat St. Laurentius und später im PGR der Seelsorgeeinheit tätig.
- 5 Jahre war sie Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss de SE.
- In Laurentius engagierte sie sich im Bau-, Jugend-, Pastoral- und Festausschuss.
- Der Liturgieausschuss lag ihr besonders am Herzen, wo sie 12 Jahre lang den Vorsitz übernommen hatte.

Von 2013 – 2017 leitete sie den gemeinsamen Liturgieausschuss der gesamten SE. Auch organisierte sie zwei Jahrzehnte lang die jährlich stattfindenden Liturgietage.

- Seit 1980 bis heute ist sie Kommunionhelferin und Lektorin und ist auch für die Einteilung dieser Dienste zuständig.
- Seit Jahrzehnten bringt sie die Kommunion zu den Gemeindemitgliedern, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können.

- Fast 20 Jahre lang engagierte sie sich im Café- Laurentius, deren Mitbegründerin sie war.
- Seit 2000 bis heute besitzt sie die erzbischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern.
Diese Tätigkeit übt sie an Sonntagen, in Mai – Rosenkranzandachten, und bei Impulsen in der Advents- und Fastenzeit aus. Auch hält sie die monatlichen Meditationsgottesdienste.
Ihr Interesse an der Liturgie zeichnet sie aus und auch gibt sie ihr Wissen gerne weiter.
- 40 Jahre lang war sie für die Ministrantinnen und Ministranten zuständig und vermittelte auch diesen liturgisches Wissen.
Fünf Romwallfahrten begleitete sie, auch die jährlichen Ausflüge und Wochenenden organisierte sie.
- 39 Jahre lang war sie außerdem für die Sternsinger Aktion zuständig.
- Die Organisation des Geburtstagsbesuchsdienstes liegt in ihren Händen.
- Stets ist sie bemüht, neben dem Pfarrer, für „Nachwuchs“ zu sorgen und ermuntert deshalb Gemeindemitglieder sich ehrenamtlich einzubringen.

Herr Pfarrer Lourdu begrüßte es sehr, dass Felicitas Stegmaier diese Ehrung erhielt.

Felicitas Stegmaier dankte Pfarrer Lourdu für den Gottesdienst und die Ehrung.

Ihrer Familie sprach sie ihren Dank aus, dass sie ihr stets den Freiraum für ihr Engagement eingeräumt hat.

Dem Chor Spirit unter der Leitung von Frau Jäger-Gubelius dankte sie für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Besondere Freude bereiteten ihr ihre ehemaligen Ministranten*innen, die recht zahlreich anwesend waren.

Das Gemeindeteam hatte auf dem Kirchplatz einen Sekttempfang vorbereitet.

Fotos: privat



Erntedank in Nußloch



Foto: U. Reidel

Am 6. Oktober feierten wir in Nußloch das Erntedankfest. Der Gottesdienst begann um 9.00 Uhr. Während des Gottesdienstes segnete Pfarrer Hipp die mitgebrachten Gaben. In diesem Jahr gestaltete der Kreative Frauenkreis den Erntedankaltar in der St. Laurentiuskirche. Das gespendete Obst und Gemüse brachten die Frauen am Montag dem „Lädl“ des Vereins Lichtblick. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.

Verkauf Schoko-Nikolaus

Am 24.11.2024 bietet das Gemeindeteam Nußloch wieder die beliebten Schokonikoläuse nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche an.

Der Schoko-Nikolaus ist ideal als Begleiter für den Nikolausstiefel.

Foto: Vivat!



VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK

„Wir erinnern uns“ –

Einladung zur ökumenischen Andacht am 8. November

Am 9. November 1938, in der sogenannte Reichspogromnacht, wurden in Deutschland Synagogen in Brand gesteckt und jüdische Geschäfte geplündert. Der 9. November ist der Tag des Gedenkens an das unendliche Leid, das jüdischen Menschen in diesem Tag und in der Folge widerfuhr.



(Foto: A. Schwane)

Seit vielen Jahren begehen wir in Nußloch diesen Gedenktag mit einer ökumenischen Andacht, seit 2020 am neuen Mahnmal im Nußlocher Park. Erinnern wollen wir uns auch an die vier nach Gurs deportierten jüdischen Nußlocher Bürgerinnen und Bürger, zu deren Gedenken das Mahnmal errichtet wurde.

In unserer Ohnmacht und Hilflosigkeit wenden wir uns im Gebet an Gott. Wir wollen Gott bitten um Vergebung und Versöhnung, um

Frieden für die Menschen im Nahen Osten und den anderen Krisenregionen der Welt, um Mut und Kraft unsere Stimme gegen den wachsenden Antisemitismus zu erheben.

Herzliche Einladung zur ökumenischen Andacht:

Wann? Freitag, 8. Nov. 2024, 18:00 Uhr (!)
Wo? Mahnmal im Nußlocher Park,
Ecke Burgstr./Hauptstr.

Achtung: In diesem Jahr feiern wir die ökumenische Andacht aus Termingründen bereits am 8. November!

Bei Regen findet die Andacht in der evangelischen Kirche statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Evangelische und katholische Kirchengemeinde

Erzählcafé Laurentius

Wir laden Sie herzlich ins **Erzählcafé Laurentius** ein, das im **Nebenraum an der Kath. Kirche** in Nußloch am **Sonntag, den 10.11.2024** stattfindet.



Es ist wie immer von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Sitzung des Gemeindeteams

St. Laurentius

Donnerstag, 13.11.2024 um 19.30 Uhr

Gemeindehaus Sancta Maria

Blumenstraße 4, Nußloch

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zum Cäcilientag am Sonntag, 24.11.2024

Der Kath. Kirchenchor begeht am Sonntag, 24.11.2024 mit einem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr seinen Cäcilientag.

Bei diesem Gottesdienst gedenken wir der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores.

Für jeden Verstorbenen werden wir symbolisch eine Kerze entzünden, die von den Angehörigen anschließend gerne mitgenommen werden kann.

Der Kath. Kirchenchor freut sich auf zahlreiche Besucher und auch auf die feierliche musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Ökumenischer Kirchenstand auf dem Benzenickelbazar

Auch in diesem Jahr laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde wieder zum Besuch unseres ökumenischen Kirchenstandes auf dem Nußlocher Benzenickelbazar (29.11. - 01.12.2024) ein. Die Nußlocher Kirchengemeinderäte und die Mitglieder des katholischen Gemeindeteams freuen sich auf Begegnungen und Gespräche in der stimmungsvollen Atmosphäre unseres Benzenickelbazars.

Zur Stärkung haben wir Glühwein, Kinderpunsch, frisch gebackene Waffeln, selbst gekochten Gelee, Salzweck mit Schwartenmagen und andere Köstlichkeiten im Angebot. Auch den „echten Nikolaus“ aus Vollmilchschokolade mit Mitra und Bischofsstab wird es wieder geben. Am Samstag- und Sonntagnachmittag laden wir besonders die Familien zu einer adventlichen Bastelaktion ein. Daneben halten wir Informationen aus den Nußlocher Kirchengemeinden für Sie bereit.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

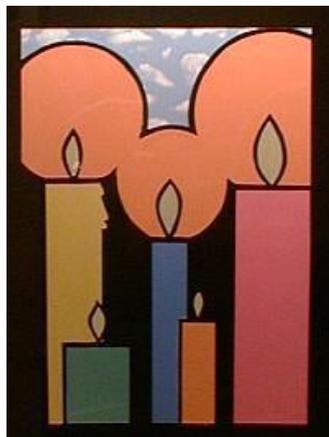
Evangelische und katholische Kirchengemeinde

Nußloch wird zum „Adventskalender“

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder zur "Eröffnung von Adventsfenstern" vor den Nußlocher Häusern treffen.

Privatpersonen, Nußlocher Geschäfte, Kindergärten, Schulen, jede und jeder kann bei diesem Wander-Adventskalender mitmachen!

24 Fenster können Teil dieses „Lebendigen Adventskalender“ sein. Er gibt uns die Möglichkeit, sich an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde zu treffen und innezuhalten, um das Kommen von Weihnachten zu erwarten.



Ab dem 1.12. können sich jeden Abend um 17.00 Uhr interessierte Menschen vor dem je neuen „Adventsfenster“ treffen. Bei der Ausschmückung des Fensters haben Sie völlig freie Hand, es sollte adventlich sein. Manchmal wird bei der Fenstereröffnung eine Geschichte vorgelesen und ein wenig erzählt, manch einer spielt adventliche Musik oder es wird gemeinsam gesungen, Tee getrunken und Plätzchen gegessen.

Wer Lust bekommen hat, sich daran zu beteiligen, meldet sich bitte im kath. Pfarrbüro: Tel.: 06224 123 88.

Logo: Diözese Freiburg

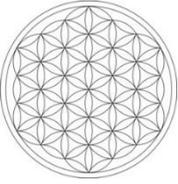
Café BlauGelb

Kommen Sie doch auch einmal zum **Café BlauGelb**. Das „Café BlauGelb“ trifft sich an **jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16.00-18.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Sancta Maria in der Blumenstraße 4.**



Falls Sie dieses gemeinsame Projekt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und dem Sozialverein „Lichtblick“ in Nußloch unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns:

- **Kath. Kirchengemeinde**, Ulla Lüdemann,
E-Mail: eu.luedemann@gmail.com
- **Evangelische Kirchengemeinde**, Carmen Lott,
E-Mail: carmen.lott@t-online.de
- **Verein Lichtblick**, Elke Menrath,
E-Mail: menrath@lichtblick-nussloch.de



Meditationsgottesdienst

Jeden 1. Donnerstag im Monat wird um 18.00 h in St. Laurentius ein Meditationsgottesdienst angeboten. Dabei wollen wir wieder über Gedanken nachsinnen, die uns zu unserer Mitte Jesus Christus führen wollen.

Herzliche Einladung dazu.

Der nächste Meditationsgottesdienst findet am **07.11.2024 um 18.00 Uhr** statt.

Adobe Stock



KINDER UND FAMILIEN

Komm mit zu unserer Krabbelgruppe!!!!

Wo: Im Haus der Begegnung „Sancta Maria“
Blumenstraße 4

Wann: Jeden Donnerstag

Uhrzeit: 9:45- 11:15 Uhr

Ansprechpartner: Kristina Katerji

Tel.: 06224/1714 881

FAMILIENFREUNDLICH
NUSSLOCH
GEMEINDE ST. LAURENTIUS

Kinderkrippenfeier an Heiligabend (24.12. 15:00 Uhr)

Möchtest du beim Krippenspiel mitwirken?



Wir suchen für unser Krippenspiel wieder Kinder ab 6 Jahren, die gern singen, musizieren, tanzen und die Weihnachtsgeschichte darstellen wollen.

Wir treffen uns zur **ersten Probe**

am Samstag, den 16.11. um 10:00 Uhr

im Gemeindehaus St. Maria (Blumenstraße 4, Nußloch)

Danach wird es noch weitere Proben geben. Die letzten zwei davon werden am 21. und 23. Dezember stattfinden. Diese Proben terminieren wir noch gemeinsam.

Zur besseren Planbarkeit bitten wir, Ihr Kind fürs Krippenspiel anzumelden - per E-mail an henrika.singer@gmx.de oder telefonisch an 0176-39026624 (gern über *whats app* oder *Signal*)

Es freut sich auf viele spielfreudige Kinder,
das Kinderkirchenteam der kath. Kirche
Henrika Singer und Ulrike Reidel

Foto: pixabay.com



Frauennachmittag im November mit Mitgliederversammlung

Bitte kommen Sie zahlreich! Wir wollen an diesem Nachmittag auch die Gelegenheit nutzen und uns von unserem Präses, Pfarrer Arul Lourdu, verabschieden, der zum Jahresende die Seelsorgeeinheit verlässt.

Dienstag, 5.11.2024, 14.00 Uhr

Kath. Gemeindehaus Sancta Maria, Blumenstraße 4, Nußloch

Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit – beispielsweise durch den Lichtblick-Bus – benötigen, so klären Sie am besten bereits einige Tage vorher alles Notwendige ab: Tel. 0170 488 29 38

Frauengebet – eine Wort-Gottes-Feier –

Montag, 11.11.2024, 18.00 Uhr

Kath. Kirche St. Laurentius, Nußloch

Gottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder

Mittwoch, 20.11.2024, 9.00 Uhr

Kath. Kirche St. Laurentius, Nußloch



Beeindruckende Zeitzeugnisse im „Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma“

Am letzten Dienstag, dem 19.09.2024 fuhr unsere Gruppe mit dem Bus zum „Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma“ in der Heidelberger Altstadt. Das Zentrum ist die wichtigste Gedenkstätte für die NS-Verfolgung der Sinti und Roma in Deutschland. Es dokumentiert die Geschichte, Kultur und Menschenrechte dieser Minderheit. Wir erhielten dort von einem jungen Mitglied der Sinti und Roma eine beeindruckende Führung mit auch bedrückenden Bildern und Informationen aus den Zeiten, in denen die Sinti und Roma erst stufenweise ausgegrenzt, entrechtet und drangsaliert und schließlich verfolgt und vernichtet wurden. Aber auch nach dem 2. Weltkrieg war die Ausgrenzung der Sinti und Roma nicht beendet. Vielmehr mussten die Angehörigen der Minderheit auch in der Nachkriegszeit für die Anerkennung ihrer Bürgerrechte und der NS-Verbrechen an ihnen kämpfen. Für die junge Bundesrepublik, ihre Bürger und vor allem Mitarbeiter von Ämtern, Gerichten und der Polizei stellte dies eine große Herausforderung dar, da häufig die alten Akteure weiter im Amt waren. Letztlich trug die Integration dieser Gruppe dazu bei, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland zu festigen. Mit vielen Eindrücken, die sicherlich lange im Gedächtnis haften bleiben, verabschiedeten wir uns von unserem Ausstellungs-Guide und machten uns wieder auf unseren Heimweg. (SG)

„Wir wollen zusammen wachsen“ – Stand der „Kirchenentwicklung 2030“ in unserer Region

Das Treffen der „Generation „60 +“ am 08.10.2024 fand reges Interesse, gab es doch aus erster Hand zu hören, wie es mit den Gemeinden in Sandhausen und der Region weitergeht. „Kirchenentwicklung 2030“ nennt sich der Prozess, innerhalb dem dies in der ganzen Erzdiözese Freiburg abläuft. Pastoralreferent Gernot Hödl, der zusammen mit Pfarrer Pawelzik zu Leitungsteam der künftigen Großpfarre St. Aegidius St. Ilgen – Wiesloch gehört, hat eine ganze Menge detaillierter Informationen mit dem Beamer an die Wand des Gemeindesaals geworfen und den 23 Besuchern erläutert, wie dies speziell bei uns abläuft.

Beim Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ werden innerhalb der Erzdiözese Freiburg aus derzeit 224 Seelsorgeeinheiten 36 Pfarreien werden. Sandhausen, seit 2011 Teil der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen, wird zum Jahreswechsel 2025/26 in der neuen Pfarrei St. Aegidius St. Ilgen – Wiesloch mit dem Leitenden Pfarrer Bernhard Pawelzik aufgehen. Schon mit dem Abschied von Pfarrer Lourdu zum Jahresende 2024 wird Pfarrer Pawelzik bis Ende 2025 Pfarradministrator der Seelsorgeeinheit werden.

Neben Herrn Hödl (Leitender Referent) und dem Leitenden Pfarrer Bernhard Pawelzik gehört Pfarrer Georg Henn als stellvertretender Leiter und ein noch zu benennender Pfarrökonom mit zum künftigen Leitungsteam der Pfarrei. Hödl gab einen kurzen Abriss, wo die vier Seelsorgeeinheiten Leimen-Nußloch-Sandhausen, Wiesloch-Dielheim, Walldorf-St. Leon-Rot und Letzenberg aktuell auf ihrem



Weg zum Zusammenschluss stehen. Die neue Pfarrei entspricht der östlichen Hälfte des bisherigen Dekanats Wiesloch.

Hödl schilderte Grundprinzipien aus der Gründungsvereinbarung der neuen Pfarrei, die einen Pfarreirat und einen Vermögensverwaltungsrat haben wird. Am 19.10.2025 soll die Pfarreiratswahl stattfinden. Als vier Grundaufgaben von Kirche werde sich die neue Pfarrei auf den Gebieten Liturgie, Diakonie, Verkündigung und Gemeinschaft neue Strukturen schaffen, um in den aktuell

19 Pfarreien mit 17 Pfarrbüros auch in Zukunft Gemeindeleben vor Ort zu ermöglichen, auch wenn nicht alle Pfarrbüros erhalten werden können. Die Besucher – teils selbst engagierte Ehrenamtliche in der Gemeinde - hatten viele Fragen, auf die der Referent geduldig Auskunft gab – auch wenn noch vieles z.B. zu Personalfragen und künftigen „Orten“ offen bleiben mussten.

„Wir wollen zusammen wachsen“ zitierte Hödl die Vision für den Übergang, an dem zahlreiche Beteiligte aus den vier Seelsorgeeinheiten mitwirken. Wie dies gehen solle, wenn immer weniger und immer ältere Engagierte in den Gemeinden vor Ort nun immer weitere Wege zurücklegen müssten, um Gemeinschaft zu erleben, erkundigte sich eine Besucherin. Hödl hatte zuvor erläutert, dass der Sitz der neuen Pfarrei Wiesloch sein werde, dass das regionale Verwaltungszentrum sich in Walldorf befinden werde und dass es vier Außenstellen geben solle in St. Ilgen, Mühlhausen, Walldorf und Wiesloch-Stadtmitte. Unmut rief hervor, dass Sandhausen hier nicht mehr vorgesehen sei und auch keiner der „pastoralen Knotenpunkte“ werde – die sind in St. Ilgen, Malsch, Rot und Wiesloch vorgesehen. Hödl hatte seine Schwierigkeiten, im Referat anschaulich zu machen, dass man sich noch mitten im Gestaltungsprozess befinde, und dass es künftig noch mehr auf die Gemeindeteams vor Ort ankommen werde, ebenso auf die geplanten „Kompetenzteams“ an verschiedenen Stellen in der Pfarrei sowie auf „Glaubens-/Kirchorte“ und auf „Türöffner-/Kontaktflächen“. Den Rückgang an Gläubigen ebenso wie an betreuendem Personal versuchen die Verantwortlichen in der neuen Pfarrei durch ein über die ganze Fläche verteiltes Netzwerk auszugleichen. Kompetenzteams sollen etwa ein Thema vertieft für alle bearbeiten wie die Firmvorbereitung, an pastoralen Knotenpunkten sollen Aktivitäten konzentriert für die ganze Pfarrei stattfinden, um so zu motivieren und einzelne Aktive etwa in der Jugendarbeit zu vernetzen. Türöffner könnten Stände auf einem Marktplatz am Markttag sein oder ein Gottesdienst an ungewohntem Ort wie etwa im Tierpark Balzfeld. Während einige Zuhörer Hoffnung schöpften, dass im gemeinsamen Gestalten der neuen Pfarrei die Chance auf Zugänge zur Gemeinde liegen könne, schimpften andere über die vielen schönen Worte, mit denen aber nichts gesagt werde, und die Zweifel nicht ausräumten. Daraufhin erklärte Hödl: „Hören Sie meine Botschaft: Es wird auch weiter in Sandhausen Gottesdienste geben. **Aber Ihr Gemeindeleben hängt von Ihnen ab, von Ihrem Engagement und von Ihrer Leidenschaft.**“ (Text/Foto SG)



Solidaritätessen am 22. September

Der einen oder dem anderen ist es vielleicht aufgefallen: wir waren in diesem Jahr früher dran. Zurückliegend stand das herbstliche Solidaritätessen in aller Regel Anfang Oktober in zeitlicher Nähe zum Erntedank-Fest auf der Tagesordnung. Aufgrund des

Nationalfeiertags am 3. Oktober nutzen viele diese Gelegenheit zu einem



verlängerten Wochenende, weshalb wir in den letzten Jahren ehe rückläufige Besucherzahlen zu verzeichnen hatten. Weniger Gäste führte auch zu einem geringeren Spendenaufkommen, was sich wiederum bei der Unterstützung unserer Partner in Peru und Senegal bemerkbar machte.

Also wurde der Termin vorverlegt. Ein weiterer Vorteil war, dass am gleichen Sonntag auch die Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert wurde.

So fanden viele altbekannte aber auch neue Gesichter den Weg ins Wichernhaus, darunter auch einige vom Chor Soundhouse, der den Gottesdienst zur feierliche Einführung mit seinem Gesang bereichert hatte.

Alle fanden eine überaus reichliche Auswahl an Suppen- und Eintopfgerichten und noch nie war die Auswahl so groß. Für jeden



Geschmack gab es Angebote. Die Helferinnen und Helfer in der Küche und bei der Essenausgabe hatten alle Hände voll zu tun.

Völlig überraschend konnte auch Padre Vicente (Michael Imhof) am Essen teilnehmen, der aus familiären Gründen derzeit hier bei uns ist, aber

Dank medialer Technik seine Projekte in Peru auch aus der Ferne betreuen und unterstützen kann. Er berichtete in der ihm eigenen lebhaften Art von der segensreichen Arbeit mit von sexueller Ausbeutung betroffener junger Menschen und konnte so einen direkten Bezug zwischen unseren Spenden und deren Umsetzung vor Ort schildern. Mehrfach betonte er, wie dankbar man vor Ort in Peru über die Unterstützung aus Sandhausen sei.

Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch und die Teilnahme der beiden Pfarrer Dr. Matthias Thurner und Jonathan Haußmann. Bei hervorragendem und sommerlich warmen Herbstwetter gab es ausreichend Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Dabei konnte man sich schon am reichhaltigen Kuchenbuffet mit dem einen oder anderen Leckerbissen verwöhnen.

Auch das finanzielle Ergebnis der Aktion lässt sich sehen: insgesamt waren 1.010 € in der Spendenbox. Ebenfalls ein sehr schönes Ergebnis. Der Betrag geht zu gleichen Teilen an die Projekte im Senegal und Peru.

Allen Spenderinnen und Spendern, aber ganz besonders auch allen Beteiligten sei es beim Kuchenbacken, Essenkochen, in der Küche oder bei Auf- und Abbau gilt unser großer Dank. Vergelt's Gott!

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung im Frühjahr 2025 bei Reisschüssel-Essen in der Fastenzeit. Und auch das nächste Solidaritätessen im kommenden Herbst ist bereits im Focus, wenn wir dann erstmals in den neuen Räumen an der Christuskirche zu Gast sein dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Ökumenische Initiative Eine Welt Sandhausen,
bleiben Sie uns gewogen.

Fotos: Ökum. Initiative eine Welt

VERANSTALTUNGEN UND AUSBLICK



Katholischer Kirchenchor 1881 Cäcilienverein Sandhausen

Einladung zum Festgottesdienst am 24. November 2024 um 10:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Beim Festgottesdienst am 24. November 2024 gedenken wir der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. In diesem Gottesdienst singen wir die „Missa in G“ von Franz Schubert (1797-1828).

Franz Schubert, ein österreichischer Komponist, verstarb bereits im Alter von 31 Jahren. Trotzdem hinterließ er ein reiches und vielfältiges Werk. Er komponierte über 600 Lieder, weltliche und geistliche Chormusik und Sinfonien. Welcher Kirchenbesucher kennt nicht die „Deutsche Messe“ von Schubert. Sie umfasst acht Messgesänge und vor allem das Lied zum Sanctus „Heilig“ ist sehr beliebt und wird oft gesungen.

Die Missa in G, die wir zu Gehör bringen, ist in Latein geschrieben und gehört zu Schuberts beliebtesten Werken. Für den Sopran ist diese Messe nicht ganz einfach zu singen, muss sich die Stimme doch sehr hoch hinaufschwingen.

Es wird ein schöner, feierlicher Gottesdienst werden mit Marcus Holl an der Orgel und einem Streichquintett des Heidelberger Kantatenorchesters. Die Solisten sind Doris Steffan-Wagner (Sopran), Martin Steffan (Tenor) und Dominik Schmolz (Bass).

Die Gesamtleitung liegt bei der Kirchenmusikerin Melanie Jäger-Gubelius.

Wir freuen uns darauf, mit hoffentlich vielen Gottesdienstbesuchern diesen Festgottesdienst zu feiern und allen eine Freude zu bereiten.

Wir gedenken dabei auch unserer verstorbenen Mitglieder und Angehörigen.

Pia Knopf-Steiner

ALLGEMEINES

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

Am Donnerstag, den 14.11.2024 ist das Pfarrbüro Sandhausen und St. Ilgen wegen einer Schulung geschlossen.

Pfarrbüro Leimen ist am Mittwoch, 20.11.2024 von 14.00-17.00 Uhr, und am Freitag, 13.12.2024 von 9.00-12.00 Uhr, geschlossen.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief **Advent/Dezember 2024** ist am **10.11.2024, 10.00 Uhr**. Die Beiträge schicken Sie bitte bis dahin an das jeweilige Pfarrbüro oder gleich an die Mailadresse pfarrbrief@kath-LNS.de. Später abgegebene Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Für die jeweiligen **Gemeindenachrichten oder die Homepage**

www.kath-LNS.de schicken Sie Informationen an die jeweiligen Pfarrämter:

- pfarramt.leimen@kath-LNS.de (Leimen/Gauangelloch);
- pfarramt.nussloch@kath-LNS.de (Nußloch);
- pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de (Sandhausen)
- pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de (St. Ilgen).

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen erscheint 11 mal im Jahr und ist für die Nutzer kostenlos.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Leimen-Nußloch-Sandhausen
Graben 20, 69181 Leimen; pfarramt.leimen@kath-LNS.de

V.i.S.d.P: Pfarrer Arul Lourdu

Redaktion: Christina Hogan / Layout: Christina Hogan

Auflage: 555

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Vielleicht habt ihr schon einmal etwas von der heiligen Elisabeth von Thüringen gehört. Sie lebte vor über 800 Jahren und wurde auch nur 24 Jahre alt. Doch in diesen 24 Jahren hat sie so viel Gutes getan, dass die Menschen noch heute voller Hochachtung von ihr sprechen.

Der heiligen Elisabeth lagen ganz besonders die armen Menschen am Herzen. Und weil sie eine Gräfin war und dementsprechend reich, konnte sie ihnen auch ganz viel helfen. Das passte nicht allen in ihrer Familie, manche kritisierten

ihre Hilfe als Verschwendung. So entstand die Geschichte vom Rosenwunder: Elisabeth soll mit einem Korb voller Brot auf dem Weg zu armen Menschen gewesen sein, als Verwandte ihr auflauerten und wissen wollten, was in dem Korb sei. Elisabeth öffnete ihn und er war voller Rosen. Elisabeth verteilte jedoch nicht nur Nahrungsmittel, Kleidung und Geld unter den Armen, sondern half auch bei der Pflege kranker Menschen und kümmerte sich um Kinder ohne Eltern. Sie war voller Liebe.



Ingrid Neelen

Image 08/2024 - 39944

KONTAKTE

Einrichtungen der Seelsorgeeinheit

Kindergarten St. Georg Wilhelm-Haug-Str. 20/69181 Leimen Leiterin: Franzisca Petri Tel. 06224/71288	Kindergarten St. Mauritius Graben 7/69181 Leimen Leiterin: Sarah Schwarz Tel. 06224/71401
Kindergarten St. Josef Dreikönigsstr. 1/69226 Nußloch Leiter: Klaus-Georg Müller Tel. 06224/15416	Kindergarten St. Michael Kurpfalzstr. 63/69226 Nußloch Leiterin: Katharina Zinser Tel. 06224/16885
Kindergarten St. Elisabeth Wendelinusstr. 5/69207 Sandhausen Leiterin: Simone Krause-Münnich Tel. 06224/3618	Kindergarten St. Josef Wendelinusstr. 5/69207 Sandhausen Tel. 06224/3618
Unsere Kindergärten im Internet: www.kath-LNS.de/kindergarten	
Haus Karmel Kongregation der Mutter Gottes vom Berg Karmel Bgm.-Lingg-Str. 2/69181 Leimen Tel. 06224/74155	Kirchliche Sozialstation Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V. Turmgasse 56/69181 Leimen Tel. 06224/73576 www.sozialstation-leimen.de
Haus Amala Kongr. der unbefl. Empfängnis Mariens Hauptstr. 39/69226 Nußloch Tel. 06224/1749497	Ökumenischer Hospizdienst Leimen- Nußloch-Sandhausen e.V. Tel. 06224 / 92 89 808 Handy: 0176 38661425 hospizdienst-leimen@web.de http://hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de/lns/start auch in Fragen der Trauerbegleitung
Haus St. Anna Kongregation von St. Anna Hauptstr. 52/69181 Gauangelloch Tel. 06226/9936784	
<h3>Spendenkonten</h3>	
Pfarrei Herz-Jesu Pfarrei St. Peter Pfarrei St. Laurentius Pfarrei St. Aegidius Pfarrei St. Bartholomäus	Röm.-Kath. Kirchengemeinde Leimen – Nußloch – Sandhausen Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE82 6725 0020 0009 2444 76
CARITAS-Spendenkonto der Seelsorgeeinheit	Sparkasse Heidelberg Kto.Nr. DE39 6725 0020 0001 6162 00

Das Pastoralteam

Arul Lourdu, Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit

Graben 20, Leimen - 06224/71908 pfarrer.lourdu@kath-LNS.de

Michael Hipp, Kooperator

Waldstraße 7, Sandhausen – 06224/2311 kooperator.hipp@kath-LNS.de

Christian Sych, Diakon - 06224/71908 - diakon.sych@kath-LNS.de

Christina Hogan, Redaktion Pfarrbrief / Homepage

Aegidiusweg 5, St. Ilgen - 06224/923783 christina.hogan@kath-LNS.de

Nicole Senger, Ehrenamtskoordination

Graben 20, Leimen - 06224/71908 nicole.senger@kath-LNS.de

Das Pastoralteam wird unterstützt vom pensionierten Seelsorger

Diakon Peter Härich.

Ehrenamtliche Beauftragte für Beerdigungen und begleitende Seelsorge ist

Birgit Ulrich-Reinisch (aulani.gz@t-online.de, 06226-7495).

Pfarrämter und Homepage

Kath. Pfarramt Herz-Jesu / St. Peter

Pfarrbüro: **Nicole Senger**

Sr. Saritha Thumma

Graben 20, **69181 Leimen**

Tel. 06224/71908 – Fax 06224/ 951267

Mail: pfarramt.leimen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Dienstag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Donnerstag: 07.30-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Freitag: 09.00-12.00; 14.00-17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus

Pfarrbüro: **Ursula Hofmann**

Waldstr. 7, **69207 Sandhausen**

Tel. 06224/2311 - Fax: 06224/768460

Mail: pfarramt.sandhausen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Laurentius

Pfarrbüro: **Monika Münch-Joa**

Hauptstr. 39, **69226 Nußloch**

Tel. 06224/12388 – Fax 06224/16822

Mail: pfarramt.nussloch@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Aegidius

Pfarrbüro: **Evelyne Lang**

Aegidiusweg 5, **69181 Leimen-St. Ilgen**

Tel. 06224/4656 - Fax: 06224/923782

Mail: pfarramt.st.ilgen@kath-LNS.de

Bürozeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Christian Weinmann, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg – datenschutz-nord@ordinariat-freiburg.de

Adressen der Kirchen: siehe Gottesdienstordnung

Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-LNS.de